

Die 55+ Basler Seniorenkonferenz stellt sich gegen den Mehrverkehr durch Velos auf Trottoirs

In einer Medieneklärung vom 28. Januar 2020 wehrt sich der Verein 55+ Basler Seniorenkonferenz gegen die Absicht des Bundesrates, das Alter für das Fahren auf Trottoirs, auf 12 Jahre zu erhöhen. Neben den jetzt schon zahlreichen Verkehrsbewegungen durch Trottnetts, Rollschuhfahrer, Skateboards usw. behindern auch immer mehr abgestellte Fahrräder und E-Trottnetts die Bewegungsfreiheit auf den Trottoirs und strapazieren bereits das Sicherheitsgefühl der Fussgänger*innen.

Speziell die älteren Leute mit Rollatoren haben heute schon oft Mühe durchzukommen. Wenn jetzt noch schnelle Velofahrer dazukommen, sind Kollisionen vorprogrammiert.

An der letzten Vorstandssitzung der 55+ Basler Seniorenkonferenz, sind die Delegierten der angeschlossenen Altersvereine zum Schluss gekommen, die vorgeschlagene Regelung für die jungen Velofahrer bilde vor allem für ältere Fussgänger*innen eine zusätzliche Gefahr, die nicht unterschätzt werden dürfe. Als ein einigermaßen vertretbares Entgegenkommen für die Sicherheit der jugendlichen Radfahrer könnte diesen erlaubt werden, bis zum vollendeten siebten Lebensjahr auf dem Trottoir zu fahren.

Weitere Auskünfte

Gisela Konstantidis, Präsidentin

079 / 366 71 32

St. Alban Ring 213, 4052 Basel